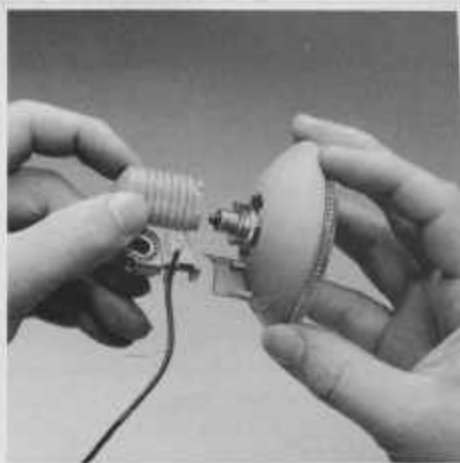


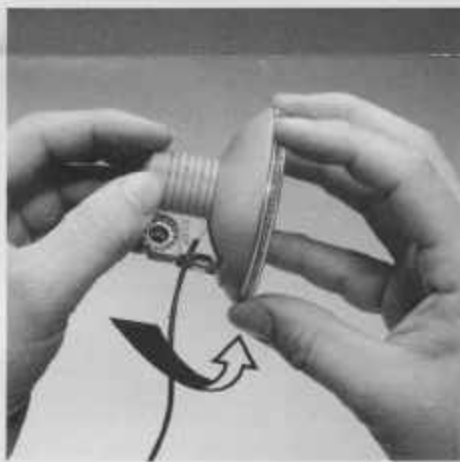
Danach wird das Gehäuse mit dem Sockel wieder zusammengeführt (siehe Abb. 4). Da das Rastsystem ein Zusammenführen nur in einer bestimmten Stellung zuläßt, ist stets eine Montage in richtiger Position gewährleistet.

Durch gegenläufige, kräftige Drehbewegung (zu) wird der Schließvorgang ausgeführt (siehe Abb. 5). Bajonett-Verschluß und Sicherungsbügel „klicken“ hörbar ein. Damit ist automatisch der elektrische Kontakt hergestellt. Das Kabel ist gleichzeitig zugentlastet.



Glühlampenwechsel

Die LUMOTEC-Halogen-Scheinwerfer sind mit Z-Dioden ausgestattet, die die Halogen-Glühlampe vor Überspannung schützen. Dennoch hat auch diese Glühlampe nur eine begrenzte Lebensdauer und muß gelegentlich ausgewechselt werden. Dazu gehen Sie wie zu Abb. 2 beschrieben vor, lösen das Gehäuse von dem Sockel und setzen eine neue Glühlampe (Halogen 6 V, 2,4 W, HSS) ein. Achten Sie darauf, daß die Aussparung im Kragen des Glühlampen-Sockels mit der „Nase“ im Gehäuse übereinstimmt. Fügen Sie anschließend Sockel und Gehäuse wieder zusammen, wie in Abb. 4 und 5 gezeigt.



Falls Sie Besitzer des **LUMOTEC plus** sind, haben Sie einen besonders hochwertigen Fahrrad-Halogen-Scheinwerfer erworben, da ein automatisches, elektronisches Standlicht – über LED und Kondensator – integriert ist. Während der Fahrt wird ein geringer Teil der Energie, die der Dynamo liefert, in einem Kondensator gespeichert. Nach 3 Minuten bei ca. 20 km/h ist der Kondensator voll geladen. Bei langsamer Fahrt und während der Standzeit (bis zu 15 min.) wird die Energie an eine zusätzlich eingebaute LED abgegeben. Diese Technik ist immer betriebsbereit und wartungsfrei und erfordert weder Batterien noch Akkus.



Die Standlichtfunktion kann über eine Schnellentladung des Kondensators beendet werden, indem die Kontaktstifte an der Rückseite des Sockels mit einem Metallstück, z. B. einer Münze, überbrückt werden. Eine Schädigung des Kondensators bzw. der Elektronik tritt dadurch nicht ein. Sollten die Kontaktstifte fehlen, ist eine automatische Abschaltung nach ca. 4 Minuten in der Elektronik vorgesehen.

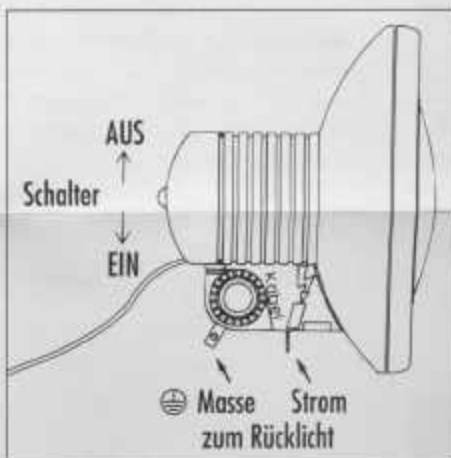
Die übrigen Erläuterungen zum **LUMOTEC** gelten auch für den **LUMOTEC plus**.

Fahrrad-Halogen-Scheinwerfer **LUMOTEC N** und **LUMOTEC N plus** mit Schalter für Nabendynamos

Als Modifikation unserer LUMOTEC-Halogen-Scheinwerfer besitzen die Scheinwerfer **LUMOTEC N** und **LUMOTEC N plus** im Sockel einen Schalter, über den ein Nabendynamo elektrisch getrennt oder verbunden werden kann.

Standardmäßig ist der Scheinwerfer mit einem doppeladrigen, innenmontierten Kabel ausgerüstet. Die schwarz-weiße Ader des Doppelkabels ist das Massekabel, die schwarze Ader das Stromkabel. Beide Enden werden entsprechend mit dem Nabendynamo verbunden. (Je nach Bauart des Nabendynamos ist ein einadriges Kabel – das Stromkabel – ausreichend.)

Die Weiterführung des Stroms zum Rücklicht erfolgt über die aus dem Scheinwerfer herausragenden Steckzungen: die mit  gekennzeichnete Steckzunge nimmt das stromführende Kabel, die mit  markierte das Massekabel zum Rücklicht auf. (Siehe Skizze). Die Verbindung des Rücklichts mit dem Scheinwerfer ist erforderlich, damit bei Betätigung des Schalters die komplette Fahrradbeleuchtung vom Nabendynamo ab- bzw. zugeschaltet werden kann. Die Abschaltung der Standlichtfunktion erfolgt automatisch nach ca. 4 Minuten.



Kennen Sie unsere Fahrrad-Rücklichter „Secutec“, „Toplight plus“, „DToplight plus“ und „Seculite plus“, die im Stand weiterleuchten!
Ohne Akku, ohne Batterie. – Fragen Sie Ihren Fachhändler.